

Steirisches

1 SPORT
Steiermark

Der Leistungssport für Konzentration und mentale Stärke



Sportschützenmagazin



Dezember 2011

11.02.2012

**Jahreshauptversammlung des Steiermärkischen
Landesschützenbundes**

Weitendorf bei Wildon

Sauer trifft...

PERFECT STYLE II –
mit neuer, optimierter Passform



EASY STYLE II –
von Grund auf neu überarbeitet



Sauer

Sauer Shooting Sportswear
Adlerstr. 18 · D 75196 Remchingen
Telefon +49(0)72 32-7 37 63
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de



CONTACT II –
neue Optik,
besseres
Material

Peter Hollerer
Halltal 5
A - 8630 Mariazell
Telefon 0 38 82 48 04
Mobil 06 64 92 37 811
e-mail: hollerer.p@aon.at

Unser Partner
in Österreich:

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Steiermärkischer
Landesschützenbund, Jahngasse 1, 8010 Graz,
www.st-lsb.at,

Vereinsregisternummer (ZVR): 530760232

Vereinsgegenstand: Fachverband für Schießsport.

Vereinsvorstand und f. d. I. v.:

Landesoberschützenmeister Hofrat Dr. Gerwald
Schmeid, Landesschützenmeister: Paul Fink, Peter
Hollerer, Dieter Wenzel und Georg Steferl

Blattlinie: Informationen für Sportschützen;

Sportfunktionäre und Freunde des Schießsportes.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die
Meinung des Autors/der Autorin wieder.

Fotos: Landesschützenbund

GEORG KLEMM

MOBIL: 0178-77 71 756



IHR PARTNER FÜR
SCHIEßSPORTBEKLEIDUNG
UND ZUBEHÖR

winzeler



Beratung
Verkauf
Reparatur

OTTO-HAHN-STRASSE 2
91154 Roth

TEL. & FAX 091 71/1756
email: Georg.Klemm@web.de

Rückblick & Ausblick



Leopold Bude, Schützenmeister und F. Regulla Kassier der Schützengesellschaft „die Kehlberger“ richteten an die „Hohe k.k. Statthalterei in Graz“ das Schreiben vom 3. Juni 1878, in dem sie u.a. Folgendes ausführten:

„Die Schützengesellschaft die Kehlberger glaubte in der bevorstehenden Enthüllung des Monumentes weil. Sr. Kais Hoheit des allerdurchlauchtigsten Herrn Erzherzog Johann des fürstlichen Gönners und Förderers des Schützenwesens überhaupt und namentlich in Steiermark den Anlass zur Anregung der Gründung eines steiermärkischen Schützenbundes gefunden zu haben und hat zur Besprechung dieser Angelegenheit die ihr bekannten Schützengesellschaften der Steiermark eingeladen.

Über diese Einladung traten nun am 29. Mai l.J. die Bevollmächtigten der hervorragendsten Schützengesellschaften der Steiermark zusammen und beschlossen die Constituierung eines steiermärkischen Schützenbundes, und zwar auf Grundlage der unter einem durchberatenen hier [.....] in 5 Exemplaren vorliegenden Statuten, und es wurden sohin die ergebenst gefertigten Funktionäre der Kehlberger Schützenvorstellung zur Erwirkung der behördlichen Genehmigung derselben beauftragt. Folgedessen erlauben sich die ergebenst Gefertigten die ehrfurchtsvollste Bitte zu stellen:

Die hohe k.k. Statthalterei geruhe die Constituierung eines steiermärkischen Schützenbundes auf Grund der vorgelegten Statuten zu genehmigen und bescheinigen.“

Die k.k. Statthalterei genehmigte am 3. Juni 1878 unter der GZ.: 7995 de 1878 die vorgelegten Satzungen.

In der historischen Überlieferung wird das Jahr 1879 als Gründungsjahr des Steiermärkischen Schützenbundes angesehen. Der Steiermärkische Schützenbund ist auch Gründungsmitglied des im nämlichen Jahre gegründeten Österreichischen Schützenbundes.

Zum Zeitpunkt der Eröffnung der Landesschießstätte in der Katastralgemeinde Unterandritz, Gerichtsbezirk Umgebung Graz, nun Landeshauptschießstand in Graz - Andritz am 14. Juni 1882 war Franz Graf Meran (Sohn des Erzherzog Johann) Landesoberschützenmeister. Am Eröffnungsschießen in der Zeit vom 14. Juni bis 20. Juni 1879 nahmen insgesamt 265 Schützen teil.

Im Akt 7995 de 1878 der k.k. Statthalterei (nun im Steiermärkischen Landesarchiv unter der Zahl: LRg Schu 18 1936) befinden sich Schriftstücke aus den Jahren 1893, 1900 und 1913, die vom Landesoberschützenmeister Dr. Johann Graf Meran (Enkel des Erzherzog Johann) unterfertigt wurden. Im Jahre 1887 fungierte Graf Kottulinsky als Landesoberschützenmeister.

In der Chronik des Schützenvereines der Landeshauptstadt Graz, die unter anderem über den Besuch des Kaisers Franz Josef I auf der Schießstätte im Jahre 1883 und den Besuches des Kronprinzen Rudolf im Jahre 1887 berichtet, findet sich folgende Eintragung:

„Durch Kriegsereignis 1914 – 1918 ist bis zum Jahre 1924 nicht nur der gesamte Schießsport, sondern auch das Vereinsleben zum Stillstand gekommen.“

Dies kann auch für die Tätigkeit des Steiermärkischen Schützenbundes gelten.

Laut Chronik des Schützenvereines der Landeshauptstadt Graz fungierte dessen damaliger Oberschützenmeister Carl Schreiner im Jahr 1928 als Landesoberschützenmeister und Bundesoberschützenmeister.

Im Akt LRg Schu 18 1936 des Steiermärkischen Landesarchivs befinden sich Schriftstücke, aus denen sich ergibt, dass Carl Schreiner in den Jahren 1931, 1935, 1936 und 1938 Landesoberschützenmeister war.

Laut Mitteilung des Steiermärkischen Schützenbundes vom 1. Februar 1938 an die *Sicherheitsdirektion des Bundes für das Land Steiermark* wurden bei der am 24. Jänner 1938 vorgenommenen Konstituierung des Bundesausschusses folgende Personen gewählt:

Landesoberschützenmeister Carl Schreiner, Graz

1. Landesschützenmeister Anton Habersack, Krieglach, 2. Landesschützenmeister Dr. Franz Graf Meran, Stainz, Schriftführer Eberhard Steinböck, Graz, Kassier Dr. Hans Labres, Graz. Bundesausschuss: Ing. Hans von Pengg, Thörl, Albrecht Sedlaczek, Eisenerz, Anton Habersack, Krieglach, Othmar Gorton, Weiz, Franz Kalss, Bad Aussee, Mag Otto Thalhammer, Kapfenberg, Mathias Götzl, Scheifling und Wilhelm Möldner, Mariazell.

Mit dieser Mitteilung des Steiermärkischen Schützenbundes an die Sicherheitsdirektion endet der erwähnte Verwaltungsakt.

Der Akt über die Auflösung des Steiermärkischen Schützenbundes nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich ist leider nicht mehr auffindbar.

Mit dem am 4. April 1955 an die Polizeidirektion Graz gerichteten Schreiben (Zl. IV/575/1) gaben sich RegRat Dr. Franz Schwarz, Eberhard Steinböck, Dr. Rudolf Schröder und Karl Sedmak als Proponenten des - bereits bestandenen - bei der Sicherheitsdirektion für Steiermark zur Bildung angemeldeten Vereines **Steiermärkischer Landesschützenbund** an.

In der am 02.10. 1955 abgehaltenen Gründungsversammlung wurde Reg.Rat Dr. Franz Schwarz zum Landesoberschützenmeister gewählt.

Der Steiermärkische Landesschützenbund trägt das ursprüngliche Logo mit der Bezeichnung *Steierm. Schützenbund*.

Seit der Wiedergründung im Jahre 1955 bis zum Februar 2000 waren folgende Personen als Landesoberschützenmeister tätig:

- 1.) *Reg.Rat Dr. Franz Schwarz*
(02.10.1955 bis 12.01.1958)
- 2.) *Bergrat Dipl.Ing. Hans (von) Pengg*
(12.01.1958 bis 06.05.1961)
- 3.) *Dipl.Ing. Carl Anton (Graf) Goess - Saurau*
(06.05.1961 bis 17.03.1973)
- 4.) *OMR Dr. Harald Porsch*
(17.03.1973 bis 05.02.2000)

Am 5. Februar 2000 wurde ich, HR Dr. Gerwald Schmeid, Senatspräsident des Oberlandesgerichtes Graz, OberstDIntD zum Landesoberschützenmeister gewählt.

Paul Fink, Peter Hollerer und Dieter Wenzel wurden zu Landesschützenmeistern gewählt. Insgesamt wurden wir dreimal wiedergewählt. Auch der nun kooptierte Landesschützenmeister Georg Steferl begleitet mich seit dieser Zeit im Ausschuss des Steiermärkischen Landesschützenbundes.

Wir Mitglieder des Ausschusses des Steiermärkischen Landesschützenbundes konnten nach der Wahl im Jahre 2000 auf eine jahrelange erfolgreiche Aufbauarbeit zurückgreifen.

In Dankbarkeit erwähne ich auch die bei meinem Eintritt in den Ausschuss im Amte befindlichen Männer an der Spitze unseres Landesschützenbundes, nämlich LOSM OMR Dr. Harald Porsch, unseren umsichtigen, international bewährten Funktionär und väterlichen Freund LSM DI Fritz Schattleitner, Teilnehmer an den Olympischen Spielen 1968 und schließlich LSM Karl Berger.

Hervorzuheben ist auch, dass im Jahr 1979 Paul Fink Weltmeister im Bewerb Armbrust 10m, Huberta Jelinek Europameisterin im Bewerb KK-Gewehr 50m 60 Schuss liegend wurden und Christine Strahalm und Christa Werk bei der Europameisterschaft in den Luftdruckwaffenbewerben in Graz im Bewerb Luftpistole - Mannschaft den ersten Platz errangen, und weiters, dass Christine Strahalm, Horst Krasser und Hans Hierzer an den Olympischen Spielen 1988 in Seoul teilnahmen und dass viele weitere Schützinnen und Schützen hervorragende internationale Erfolge erzielten.

Gerne erwähne ich auch die international erfolgreichen Sportler der letzten Jahre, nämlich Andrea Schreimeier, die bei der Armbrustweltmeisterschaft 2008 in der Mannschaft und im Einzelbewerb Vizeweltmeisterin wurde, Anna Jansenberger, die im Armbrustbewerb in der Mannschaft im Jahre 2010 Vizeweltmeisterin und im Jahre 2011 Europameisterin wurde, sowie Peter Lamprecht, der im Silhouetteschießen zweimal Weltmeister und mehrmals Europameister wurde und die Staatsmeister der letzten Jahre in den Einzelbewerben, nämlich Marion Knaus (Luftpistole), Ing. Alfred Edlinger (Vorderlader), Marion Egger, Thomas Glanzer und Heinz Költringer (Pistole), Andrea Schreimeier (Luftgewehr, Armbrust),

Schützenscheiben von Anton Reiter, Schützenverein Eisenerz, zur Verfügung gestellt

Martin Strempl (Luftgewehr) und Alexander Volk (Practical Shooting).

In unseren sportlichen Alltag hat die moderne Technik Einzug gehalten. Mit besonderer Freude ist festzustellen, dass immer mehr Vereine elektronische Zielerfassungsanlagen verwenden und auf diese Weise höchsten technischen Standard bieten. Auch die administrative Arbeit wurde durch den EDV - Einsatz erheblich verändert. Die moderne EDV-Technik ermöglicht eine rasche Kommunikation, der sich nur mehr wenige Vereine verschließen.

Unser aller Dank gebührt unserem unermüdlich tätigen „Webmaster“ Herbert Sölkner. Ohne sein Fachwissen, seine Engelsgeduld und seine Hilfsbereitschaft könnten wir den technischen Vorteil nicht so intensiv nützen. Auch die Auswertung und Evidenzhaltung der Ergebnisse und die Anfertigung der Urkunden hat sich seit dem Jahr 2000 erheblich geändert. Stets war und ist uns Herbert Sölkner ein wertvoller Ratgeber und Wegbereiter.

Wir Ausschussmitglieder konnten die unserem Landesschützenbund angeschlossenen Vereine überzeugen, dass für eine geordnete zeitgemäße Verwaltung die Kenntnis des Vor- und Zunamens und des Geburtstages der Mitglieder der einzelnen Vereine unerlässlich ist. Dass wir diese Daten mit der gebotenen Sorgfalt verwalten, ist selbstverständlich. Dankbar bin ich auch für die rechtzeitige Erstattung der Ständemeldungen, die Vorlage der Mitgliederlisten und der Bezahlung der Mitgliedsbeiträge.

Ein Meilenstein in unserer jüngeren Geschichte ist die Durchführung der Landesmeisterschaften und Steirischen Meisterschaften in den olympischen Luftdruckwaffenbewerben abwechselnd in verschiedenen Regionen unserer Steiermark.

Beginnend im Jahre 2002 in Graz, wurden in der Folge diese Meisterschaften in Trofaiach, in Bad Mitterndorf, in Bad Gleichenberg, in Langenwang, in Bärnbach, in Knittelfeld (aus Anlass des 85. Geburtstages von DI Fritz Schattleitner), in Krieglach, in Knittelfeld, (aus Anlass der Ausstattung aller 25 Stände mit elektronischen Zielerfassungsanlagen und somit erstmals zur Gänze auf diesen modernen Anlagen) und schließlich heuer in Eggersdorf bei Graz durchgeführt. Die steirische Schützenfamilie freut sich schon auf die Landesmeisterschaften 2012 in Knittelfeld.



Ein besonderes Ereignis war die im Jahr 2004, somit 125 Jahre nach der Gründung des Steiermärkischen und Österreichischen Schützenbundes, von der Schützengesellschaft der Liezener Jäger unter der bewährten Führung von OSM Baumeister S. Radlingmayer und SM Ing. H. Taucher vorbildlich organisierte und hervorragend durchgeführte Jubiläumsstaatsmeisterschaft in den Luftdruckwaffenbewerben.

Erfreulich ist, dass die Vereine, die die Landesmeisterschaften durchführen, auch eine Broschüre herausgeben, in der auch politische Verantwortungsträger ihre Auffassung zum Sport, zum Ehrenamt im Allgemeinen und zum Schießsport im Besonderen darlegen. Die Reise durch die einzelnen Regionen dient auch dazu, dem interessierten Publikum auf breiter Basis die Disziplin und das hohe Leistungsniveau unserer Schützinnen und Schützen darzulegen.

Dankbar bin ich auch für die umfassende Einsicht, dass Sicherheit oberste Priorität hat und dafür, dass dieser Grundsatz im sportlichen Alltag bedingungslos eingehalten wird.

Als erfreulich ist auch zu erwähnen, dass das Land Steiermark ab heuer, dem Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit, die Fördermittel für die Fachverbände erheblich erhöht hat. Der in diesem Zusammenhang vom Landessportfachbeirat jüngst erarbeitete neue Aufteilungsschlüssel berücksichtigt ausgewogen die Erfordernisse des Breiten- und Spitzensports, den administrativen Aufwand der Fachverbände, die Notwendigkeit des Einsatzes qualifizierten Ausbildungspersonals und die sportlichen Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene.

Ich bin zuversichtlich, dass unsere geordnete Struktur, die Anzahl unserer Mitglieder, das Angebot an verschiedenen Sparten des Schießsportes (Armbrust, Kleinkalibergewehr, Luftgewehr, Laufende Scheibe, Pistole, Practical Shooting und Vorderlader), der Einsatz qualifizierten Ausbildungspersonals und die erfreulichen sportlichen Erfolge auch in

Zukunft unter dem im Februar 2012 ins Amt tretenden Vorstand das erfolgreiche Fortbestehen unseres Steiermärkischen Landesschützenbundes sichern.

Als im Februar 2012 „in den Ruhestand“ tretender Landesoberschützenmeister rufe ich unserem traditionsreichen Landesschützenbund herzlich zu: „vivat, crescat, floreat“, er lebe hoch, wachse und blühe.

Schützenheil

*HR Dr. Gerwald Schmeid
Landesoberschützenmeister*

Quellen:

Akt der k.k. Statthalterei (beginnend mit der GZ 7995 de 1878 Chronik des Schützenvereines der Landeshauptstadt Graz,

Hans von der Sann, *Andritz und Umgebung*, erschienen im Selbstverlag des Verfassers im Jahre 1892,

Akt der Bundespolizeidirektion Graz, ZI.: IV/575/1 des Jahres 1955, nun ZVR 530760232



SECHS-STERN MEISTERSCHEIBE[®]

»Qualität kostet nicht -
sie zahlt sich aus.«

eggerdruck
GmbH

eggerdruck GmbH

Palmersbachweg 2 · A-6460 Imst · Österreich

Telefon: 0 54 12 - 66 2 39

www.eggerdruck.com · targets@eggerdruck.com

Wege des Gewehrs

Wege des Gewehrs,

so lautet der Titel eines Lehrbuches, welches alle Facetten des Gewehrschießens beschreibt. Gewehrschießen ist ein Sport voller Widersprüche, welche im gleichen Moment wieder friedlich vereint sind.

Daraus ergibt sich, dass Schießen eine faszinierende Sportart ist.

Luftgewehr- und Kleinkaliberbewerbe zählen zu den olympischen Disziplinen, wo Österreichische Sportschützen immer wieder in den vorderen Reihen zu finden sind und auch Medaillen errungen haben.

In der Steiermark werden in allen Disziplinen Meisterschaften durchgeführt, über Bezirks- und Landesmeisterschaft geht es zur Österreichischen Staatsmeisterschaft.

Steirische Schützen sind auch im Nationalkader vertreten, Martin Streppl vom Schützenverein Feistritztal war bei einigen Weltcups, Welt- und Europameisterschaften dabei und hat hervorragende Ergebnisse und Platzierungen erzielt.

www.sv-feistritztal.at



Schützenscheibe Eisenerz



Auch Anna Heigl ist bei Nationalkaderveranstaltungen dabei und immer wieder in den vorderen Reihen zu finden.

Zur Zeit läuft die Steirische Luftgewehr-Saison, in der Landes- und Unterliga bemüht man sich über sechs Wettkampftage um den Steirischen Ligameister, in den Regionalen Klassen – (zur Zeit nur Nord Mürz und Nord Enns) geht es um den Aufstieg in die Liga.

3 Mannschaften aus Steirischen Schützenvereinen starten heuer auch bei den Österreichischen Bundesligawettkämpfen.

Sportschießen kann man vom jugendlichen bis in hohe Alter betreiben, der zur Zeit älteste aktive Schütze der Steiermark ist im 91. Lebensjahr.

Jeder kann es nach seinem eigenen Ermessen betreiben, Hobbyschützen oder Spitzenschützen, alle sind miteinander vereint, jeder hat sein eigenes Ziel.

In dieser Sportart ist für jeden sein eigener Erfolg vorgesehen und diese Betätigung ist auch für die geistige Konzentration und Fitness goldrichtig.

Schützenheil

Peter Hollerer



Für Schützen, die in den offiziellen Wettbewerben des Österr. Schützenbundes bzw. des Steiermärkischen Landesschützenbundes besondere Leistungen erlangt haben, wurden als Anerkennung die Meisterschützenabzeichen geschaffen. Die erforderlichen Leistungen für das Steirische Meisterschützenabzeichen sind auf der Homepage des STLSB unter: www.st-lsb.at/msabz/msabz.php ersichtlich.

Die Voraussetzungen für das Österreichische Meisterschützenabzeichen sind unter: www.schuetzenzeitung.at/bewerbe/oescho.html festgehalten.

Das Meisterschützenabzeichen des Steiermärkischen Landesschützenbundes kann von allen Schützen, die einem der Mitgliedsvereine angehören und bei Bezirks-, Landes- und Staatsmeisterschaften sowie internationalen Wettkämpfen die notwendige Ringzahl erreicht haben, erworben werden. Es wird in Gold, Silber und Bronze vergeben und kostet € 10,-.

Die Bestellung erfolgt über den Kassier-Stellvertreter Herrn Josef Sluschny schriftlich unter der Adresse: Friedrich-Hebbel-Gasse 3, 8010 Graz oder an j.sluaon.at

Bei der Bestellung sind Wettkampf, Klasse, Ringe und Namen des Schützen und des Vereines anzugeben. Bei allen Bestellungen ist der Betrag auf das Konto des Steiermärkischen Landesschützenbundes bei der Raiffeisenbank Graz - Straßgang, BLZ 38439, Kontonummer 294140 einzuzahlen und der Zahlungsabschnitt mit der Bestellung an Herrn Josef Sluschny zu senden. Der Zahlungsabschnitt wird mit der Zusendung der Abzeichen retourniert.

Die Österreichischen Meisterschützenabzeichen können nach den neuen, seit 01.09.2011 gültigen Bedingungen erworben werden. Sie werden gegen Ersatz der Kosten vom Landesverband ausgegeben. Zu den Abzeichen in Gold stellt der ÖSB Urkunden aus, deren Ausgabe ebenfalls in die Kompetenz des Landesverbandes fällt. Vorgangsweise bei der Bestellung wie beim Stmk. Meisterschützenabzeichen. Der Preis des Österreichische Meisterschützenabzeichens beträgt € 11,-.

Im laufenden Schützenjahr 2011 haben viele unserer Schützenkollegen eines der Meisterschützenabzeichen, als Anerkennung ihrer Leistungen im Schießsport, bekommen.

J.Sluschny

Die Ausgezeichneten des Jahres 2011

Steir. Bronze:

Walter LANG
Karl SCHWEIGER

SSV Bad Gleichenberg
SSV Bad Gleichenberg

Steir. Silber:

Manfred POLLHAMMER
Walter LANG
Karl SCHWEIGER
Fritz SOMMER

SV Judenburg
SSV Bad Gleichenberg
SSV Bad Gleichenberg
SSV Bad Gleichenberg

Steir. Gold:

Eligius KRENN
Inge MENZINGER
Walter LANG
Karl SCHWEIGER
Fritz SOMMER

SV Judenburg
SV Judenburg
SSV Bad Gleichenberg
SSV Bad Gleichenberg
SSV Bad Gleichenberg

Österr. Bronze:

Walter LANG
Karl SCHWEIGER
Rupert WINKLER
Natalia JAKUBOVA

SSV Bad Gleichenberg
SSV Bad Gleichenberg
SSV Bad Gleichenberg
SV Hubertus

Österr. Silber:

Manfred POLLHAMMER
Walter LANG
Karl SCHWEIGER
Fritz SOMMER
Rupert WINKLER
Josef ZIMMERMANN
Adi ENGLER

SV Judenburg
SSV Bad Gleichenberg
SSV Bad Gleichenberg
SSV Bad Gleichenberg
SSV Bad Gleichenberg
SV Hubertus
SV Hubertus

Österr. Gold:

Ferdinand HASLER
Heinz WILDING
Walter LANG
Karl SCHWEIGER
Ing. Wolfram WAGNER

SV Judenburg
SV Judenburg
SSV Bad Gleichenberg
SSV Bad Gleichenberg
SV Straden

Silhouetten-Schießen



Endlich ist es so weit. Seit Juli 2011 haben wir die Möglichkeit am Landeshaupt-Schießstand in Graz-Andritz auf Metall-Silhouetten zu schießen. Derzeit nutzen wir zwei Samstage im Monat für das Training mit dem KK-Gewehr und dem Luftgewehr. Interessenten und neue Schützen haben nun die Möglichkeit, diesen interessanten Schießsport auszuprobieren. Da man beim Silhouettenschießen immer auf vier Distanzen schießt, ist ein Schießstand zum Trainieren und zum Überprüfen der Einstellungen an der Visiereinrichtung sehr wichtig. Als Treffer zählt das Umfallen der Silhouette. Die Silhouetten werden nach jedem Durchgang neu aufgestellt.

Von 19. bis 20. August 2011 war **Graz erstmals Austragungsort für die Österreichische Meisterschaft** im Metall-Silhouetten-Schießen mit Luftwaffen. Geschossen wurde in jeweils zwei Luftgewehr- und zwei Luftpistolen-Kategorien, frei stehend, wobei eine Kategorie jeweils mit dem Standard ISSF-Sportgerät geschossen wurde. Es war eine großartige Veranstaltung mit sehr guten Rückmeldungen. Leider hatten wir aufgrund der Haupturlaubszeit ein eher geringes Starterfeld, aber eine gute Jugendklasse am Start. Im nächsten Jahr, sind neben der ÖM mit Luftwaffen noch zwei Bewerbe mit dem KK-Gewehr geplant. Die Silhouetten-Entfernungen:

beim	Luftgewehr:	bei Luftpistole:
Huhn:	18 m	10 m
Schwein:	27 m	12,5 m
Truthahn:	33 m	15 m
Widder:	41 m	18 m

Der Steirer Peter Lamprecht war bereits 2006 Weltmeister im Silhouetten-Schießen und wurde heuer

in Finnland 2-facher Europameister in den verschiedenen Disziplinen. Er ist Österreichs Nummer 1 in den Bewerben Gewehr sowie Pistole und ist vielfacher österreichischer Meister.

Informationen über das Silhouetten-Schießen und Ergebnisse finden Sie auf der Homepage: www.asfa.at

*Landessportleiter
Herbert Kaufmann*



Landessportleitung SGKP

im Steiermärkischen Landesschützenbund

Das Sportliche Großkaliberschießen Pistole (SGKP)

Bei allen SGKP Bewerbungen sind nur Waffen ab dem Kaliber 9 mm und keine Wadcuttergeschosse zugelassen. Die Patronenstärke (Power Faktor) wird jeweils nach unten und nach oben begrenzt. Die Power-Faktoren werden gemessen, Magnumladungen sind verboten. Alle Waffen unterliegen strengen Abnahmeprüfungen vor Beginn des Wettkampfes.

International Practical Shooting Confederation (IPSC)

Das internationale Regelwerk besteht aus fast 90 Seiten und ist auf größte Sicherheit für die Teilnehmer und Standausrüstung abgefasst. Bei kleinsten Verstößen erfolgt bereits eine Disqualifikation des Schützen.

Das IPSC Schießen ist eine dynamische Sportart, wo Treffsicherheit, Kraft und Schnelligkeit erforderlich sind. Die Ziele, die in verschiedenen Entfernungen aufgestellt sind, müssen von verschiedenen Standplätzen aus beschossen werden, die Zeit dazu wird gestoppt. Fehlschüsse werden mit hohen Punkteabzügen bestraft. Die Einzelwertung (Stage Ergebnis) wird mittels Quotienten aus Punkte durch Zeit errechnet. Ein Bewerb (Match) besteht aus vielen Einzelbewerben (Stages), die zum Endergebnis zusammen gerechnet werden. Diverse internationale IPSC Bewerbe weisen hohe Schussanzahlen auf.

Staatmeisterschaften 150 -170 Schuss, EM ca. 350 Schuss, WM ca. 500 -600 Schuss!

IPSC Wettkämpfe (Matches) werden in 4 Divisionen (Hauptbewerbe) ausgetragen.

Open Division (Staatsmeisterbewerb):

Freie Pistole, keine Einschränkungen. Visierhilfen sind erlaubt.

Standard Division (Staatsmeisterbewerb):

Handelsübliche Waffen können verbessert werden, vorgeschriebene Abmessungen. Offene Visierung.

Production Division:

Waffen von der „Stange“, keine wie immer geartete Veränderung ist zulässig. Offene Visierung.

Revolver Division:

Alle Revolver im Originalzustand. Bestimmte Ladehilfen sind zulässig.

Bei den IPSC Bewerbungen war die Steiermark seit 1996 äußerst erfolgreich und konnte 17 Staatsmeistertiteln erkämpfen (8x Einzel und 9x mit der Mannschaft).

Faustfeuerwaffen Großkaliber (FFW-GK)

Dieser Bewerb soll dazu dienen Waffenbesitzer zum sportlichen Pistolenschießen zu bringen und sie damit als Sportler in die Landesverbände einzubinden. Das Regelwerk wurde auf die Verwendung von Gebrauchswaffen ausgelegt, es können **keine** speziellen und teuren Wettkampfwaffen wie bei ISSF oder IPSC Bewerben eingesetzt werden. Der Wettkampf umfaßt 60 Schuss, die auf Schnellfeuerscheiben in 25 Meter Entfernung abgegeben werden. Das Programm besteht aus:

6 x 5 Schuss in max. 150 Sekunden und 6 x 5 Schuss in max. 20 Sekunden.

Körperlich behinderten Sportlern ist die Teilnahme an den Bewerben, entsprechend den standtechnischen Möglichkeiten, zu gestatten!

Dieser Bewerb ist einfach durchzuführen und sehr beliebt.

Der österreichische Rekord: 599 Ringe, der steirische Rekord von Thomas Glanzer: 595 Ringe.

PPC 1500:

PPC 1500 (auch Practical Police Course 1500 genannt) ist ein internationales Wettkampfprogramm für verschiedene Kurzwaffenkategorien. Der komplette Wettkampf umfasst 150 Schuss, die auf 5 Stages verteilt zu absolvieren sind.

Die Wettkampfscheiben werden auf Entfernungen von 5, 10, 25 und 50 Metern in verschiedenen Startstellungen beschossen. Bei Platzmangel kann die 50-m-Entfernung mit verkleinerten Scheiben auf 25 Meter beschossen werden.

Mangels an steirischen Schießplätzen müssen derzeit die Schützen auf Anlagen in Kärnten, Burgenland und Niederösterreich ausweichen.

Dipl.-Ing. Rudolf Koele, Landessportleiter SGKP

Ehrenzeichen des Steiermärkischen Landesschützenbundes



Die Geehrten 2011

Der Vorstand des Steiermärkischen Landesschützenbundes hat einstimmig beschlossen, nachstehenden Schützinnen, Schützen, Funktionärinnen und Funktionären, für ihre Verdienste um das Steirische Schützenwesen, das Ehrenzeichen des Stmk. Landesschützenbundes zu verleihen.

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten und ersuchen sie, sich auch weiterhin für unseren Sport und das Steirische Schützenwesen einzusetzen.

Schützenheil

Schriftführer, Josef Zimmermann e. h.

Das Ehrenzeichen in Gold wurde verliehen:

Frau Grete Steferl
Schützengesellschaft Wildalpen
Herrn Johann Kreutzer
SV-RB Eggersdorf
Herrn Josef Sluschny
Post SV-Graz, Sektion Schießen
Bgm. Johann Zaunschirm
SV-RB Eggersdorf

Das Ehrenzeichen in Silber wurde verliehen:

Frau Erna Auer
Schützengesellschaft Wildalpen
Frau Walpurga Kreutzer
SV-RB Eggersdorf
Frau Dr. Renate Sarlay
SV-RB Eggersdorf
Herrn Bernd Bauer
SV-RB Eggersdorf
Herrn Franz Hollinger
Schützengesellschaft Wildalpen
Herrn Manfred Kristandl
SV-RB Eggersdorf

Das Ehrenzeichen in Bronze wurde verliehen:

Frau Manuela Kreutzer
SV-RB Eggersdorf
Frau Gabriele Lepold
SV-RB Eggersdorf
Herrn Wolfgang Brandl
Schützengesellschaft Wildalpen
Herrn Manfred Dexler
SV-RB Eggersdorf
Herrn Wolfgang Hyden
SV-RB Eggersdorf

MEYTON misst mit Licht, weil's drauf ANKOMMT!



- Einzelanlagen, Vereinsstände und komplette Lösungen für Schießzentren
- alle Disziplinen 10-100 Meter
- alle Kaliber, inkl. Schwarzpulver



- Monitordarstellung und Programme für alle sportlichen und traditionellen Wettbewerbe
- Gewehr und Pistole
- zentrale Steuerung und Ergebnisdienst



Meyton Süddeutschland
Hoher Rain 5
92318 Neumarkt
Tel.: [09181] 21 40 - 9
Fax: [09181] 25 47 - 93
meyton_sued@web.de
www.meyton.de



- Messrahmen aus V2A Stahl
- Messung mit Infrarot-Licht
- Genauigkeit: < 1/10 Millimeter
- berührungslose Messung
- kein Verschleiß
- Hintergrundscheibe optional



25-jähriges Jubiläum RB Eggersdorf

Der Schützenverein RB Eggersdorf wurde am 18.3.1985 gegründet und feierte im März 2010 sein 25-jähriges Bestandsjubiläum. Seit der Gründung des Vereines konnten viele sportliche Erfolge errungen werden. Fünf Mal wurde mit der Luftgewehrmannschaft die steirische Landesliga gewonnen. Viele Landesmeistertitel, Staatsmeistertitel, Stockerplätze bei Landes- und Staatsmeisterschaften im Einzel- und Mannschaftsbewerb wurden errungen. Einige Schützen, z.B. Manfred Kristandl, nahmen an Europa- und Weltmeisterschaften im Armbrustschießen teil.

Der Schützenverein ist mit 9 elektrische Trefferanzeigen (Meyton-Anlagen) und mit 3 elektrischen Zulanlagen, insgesamt 12 Ständen, ausgestattet. Geschossen wird auf 10 m mit dem Luftgewehr, Luftpistole und Armbrust.

Die Übertragung der steirischen Landesmeisterschaft in den Jahren 1988, 1993 und 2011 für Luftgewehr und Luftpistole an den Schützenverein RB Eggersdorf darf als große Auszeichnung unseres Vereines angesehen werden. Weitere Veranstaltungen wie z.B. die Landesmeisterschaft des österr. Kameradschaftsbundes (ÖKB), Bezirksmeisterschaften, Firmenschießen etc. wurden erfolgreich über die Bühne gebracht.

Vielen Kindern und Jugendlichen haben wir unseren Schießsport näher gebracht. Viele Stunden unsererseits haben wir dafür investiert. Aber leider kehren die Jugendlichen im Alter von 16 – 18 Jahren dem Verein den Rücken. Unser Sport ist halt in Österreich leider nur eine Randsportart.

Der Schützenverein RB Eggersdorf ist auch ein Ort der Begegnung. Nicht jeder Gast kommt her um zu schießen. Der gesellschaftliche Bereich ist uns genauso wichtig wie der sportliche.

Unser Verein pflegt auch die Tradition. Gemalte Holzscheiben von verschiedenen Anlässen werden der Nachwelt einmal Zeugnis unserer Aktivitäten abgeben. Seit 2005 pflegen wir auch eine freundschaftliche Beziehung mit der Schützengilde „Hubertus e.V.“ Eggersdorf bei Schönebeck, Deutschland. Besuche und Gegenbesuche finden im Zweijahres-Rhythmus statt.

Hinweisen möchte ich auf ein sehr gutes Team, welches hinter mir steht. Bei meinem Team darf ich mich sehr herzlich bedanken. Ohne seine uneingeschränkte Unterstützung wäre die Abwicklung von Großveranstaltungen sowie Veranstaltungen aller Art nicht möglich.

Oberschützenmeister Bernhard Hottowy

Mitteilung des Kassiers



Wir freuen uns, dass der Steiermärkische Landesschützenbund wieder eine Ausgabe des „Steirischen Sportschützenmagazins“ herausgeben kann.

Der Steiermärkische Landesschützenbund konnte mit den Mitgliedsbeiträgen seiner Vereine und der ihm gewährten Förderung u.a. die Landesmeisterschaften und Steirischen Meisterschaften in seinen Sparten durchführen und die Entsendung von Schützinnen und Schützen zu den Staatsmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften vornehmen.

Als Kassier danke ich den Vereinen für die Erstattung der Standesmeldungen und die prompte Bezahlung der Mitgliedsbeiträge. Auch dem Land Steiermark wird für die gewährte Sportförderung herzlich gedankt.

Am 11. Februar 2012 findet in Weitendorf bei Wildon die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Mitglieder des Ausschusses des Steiermärkischen Landesschützenbundes statt. Als Kassier versichere ich dem neuen Vorstand „ein geordnetes Haus“ zu übergeben.

Ich fordere Sie auf, nehmen Sie an der Jahreshauptversammlung teil und setzen Sie damit ein Zeichen der Verbundenheit Ihres Vereines mit dem Steiermärkischen Landesschützenbund und den Sportschützen!

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder des Ausschusses und die mit einer ordnungsgemäß gefertigten Vollmacht ausgestatteten Delegierten der Schützenvereine. Die Schützenvereine entsenden in die Hauptversammlung für je 40 angefangene Mitglieder nach dem Stand vom 30.11.2011 einen Delegierten. Die Mitglieder des Ausschusses und die Delegierten können im Verhinderungsfall schriftlich Bevollmächtigte bestellen. Bevollmächtigte dürfen nicht mehr als drei Stimmen auf sich vereinigen (§§14, 16 der Satzung)

Die Einladung für die Jahreshauptversammlung wird rechtzeitig an alle Vereine ergehen. Der von mir erstellte Kassenbericht wird eine Übersicht der Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres 2011 geben. Der neue Vorstand wird sich mit viel Energie und Erfahrung seinen Aufgaben stellen.

Danke im Voraus für Ihre Spende

Liebe Leser,

wenn Sie die neue Ausgabe unseres Sportschützenmagazins in den Händen halten, planen wir bereits die nächste Ausgabe für das Frühjahr 2012.

Allerdings kann diese Broschüre nur mit Ihrer finanziellen Unterstützung erstellt und gedruckt werden.

Wir bitten Sie daher herzlichst um Ihre finanzielle Unterstützung für unsere, aber in erster Linie auch Ihre Zeitung auf das Konto:

Raiffeisenbank Graz Straßgang
BLZ 38439,
KTO Nr. 294140

Gerne bringen wir in der nächsten Ausgabe einen interessanten Bericht ihres Vereines.

Besten Dank!

Kassier Dieter Wenzel



PISTOLEN

Seit Jahren gehören die steirischen Pistolenschützen zu den Besten in Österreich. So konnten unsere Pistolenschützen bei den Österreichischen Meisterschaften und Staatmeisterschaften

dauer. Somit bietet der Schießsport eine Möglichkeit, diese Defizite in einem gewissen Maße auszugleichen. Im Schießsport sind neben der Koordination auch noch andere Fähigkeiten notwendig.



ten, im April mit der Luftpistole in Wels und im August mit der Feuepistole in Salzburg, die Medaillenbilanz ganz klar für sich entscheiden. Aber auch international sind unser Pistolenschützen stark unterwegs. So gehören unsere Schützinnen Marion Weingand und Marion Egger sowie die Schützen Heinz Kötringer und Thomas Glanzer dem Kader des Österreichischen Schützenbundes (ÖSB) an. Die Juniorin Anja Kapper erzielte im Jänner beim Grand Prix in Pilsen den 3. Platz und nahm auch an der Europameisterschaft (EM) in Brescia (Italien) teil. Dass wir im Bereich Jugend mit der Luftpistole gut unterwegs sind, beweisen auch die neun Medaillnränge bei den Österreichischen Meisterschaften im April in Wels.

Jugend und Sportschießen

Warum sollen Jugendliche diese Sportart ausüben? Zu diesem Thema gab der Deutsche Schützenbund (DSB) eine sportwissenschaftliche Studie in Auftrag. Ergebnis: Sportschießen hat einen besonders positiven Einfluss auf die Entwicklung der koordinativen Fähigkeiten bei Kindern von 8–12 Jahren. Gerade die koordinativen Fähigkeiten werden bei vielen Sportarten nicht oder nur ungenügend berücksichtigt. Es geht dort viel mehr um Kraft, Schnelligkeit und Aus-

- Kondition
- Mentale Stärke
- Soziale Kompetenz

Kondition ist wie in jeder anderen Sportart eine Grundvoraussetzung.

Mentale Stärke (Konzentration). Diese entscheidet bei Sportschützen über Sieg oder Niederlage und hat den größten Anteil am Erfolg. Dieses Training wirkt sich auch im Alltag positiv aus. So können sich Kinder hier besser auf das Wesentliche konzentrieren und auch die Leistungen z.B. in der Schule verbessern. Aber auch im Berufsleben ist gute Konzentration von Vorteil.

Soziale Kompetenz. Da wir Sportschützen es mit Waffen zu tun haben, ist hier große Sorgfalt in deren Umgang und Handhabung gefragt. So lernt unser Nachwuchs, dass wir mit unseren Sportwaffen nur auf Scheiben schießen.

Damit auch hinkünftig unsere Erfolge gewährleistet sind, ist eine optimale Betreuung unserer Jugend und unseres Nachwuchses notwendig. Hier wollen wir versuchen in gemeinsamen Trainings mit unseren Nachwuchsschützen und entsprechenden Ausbildungen der Nachwuchsbetreuer die Basis zu schaffen.

Schützenheil

Landessportleiter Karl Kapper

Vorderladerschießen

Rückkehr zum Ursprung ?

Das Vorderladerschießen gemäß dem MLAIC-Reglement (Int. Fachverband) in der STEIERMARK, wird an der Landeshauptschießstätte in GRAZ gepflegt. Die Steirische Landesmeisterschaft wird bereits seit 16 Jahren gemeinsam mit den Kärntner Schützen in BLINTENDORF, aber mit getrennter Wertung, durchgeführt. Die Bedeutung dieser Veranstaltung zeigt sich daran, dass die obersten Kärntner Sportfunktionäre, der Kärntner LOSM, Ing. Klaus DEISER und der LSO-Präsident, RegR TELLIAN, der gemeinsamen Landesmeisterschaft regelmäßig ihre Ehre geben.

1978 und 1982 wurden Österreichische Meisterschaften am Militär-Schießplatz FELIFERHOF in GRAZ durchgeführt. Leider sind dort seit 1996 - gemäß Bundesministerium für Landesverteidigung - nur mehr militärische Schießen (auch keine ISSF-Bewerbe) möglich.

Seit 1984 werden die STM/ÖM, im für alle Teilnehmer zentral gelegenen BAD ZELL in Oberösterreich durchgeführt.

Die Disziplinen werden im Reglement des MLAIC mit den Namen von berühmten Personen, Konstrukteuren und Örtlichkeiten (z.B. Whitworth, für das 100m Gewehr - nicht nur für seine Gewinde-Standardisierung, sondern auch als Waffenkonstrukteur bekannt, Walküre, Damenbewerb für den 100-Meter-Gewehrbewerb, Minie, 100m Militärgewehr - Erfinder des Hohlbodengeschosses für militärische Langwaffen, Kuchenreuter, Perkussionspistole - eine bekannte deutsche Büchsenmacherdynastie, Colt, Perkussionsrevolver/Original - Waffenkonstrukteur und Besitzer der gleichnamigen Waffenfabrik in den USA, etc.) bezeichnet.

Alle Bewerbe werden sowohl mit Original- als auch mit Replika-Waffen in getrennten Wertungen geschossen. In den Mannschaftsbewerben können die Waffenkategorien O/R gemischt gewertet werden. Momentan gibt es nur eine allgemeine Klasse, also

keine M/F, Jugend- und Senioren-Wertungen. Wegen der unterschiedlichen Geschossdurchmesser, wird für die Auswertung die Schusslochmitte und nicht der angerisse Ring herangezogen.

Steirische Vorderladerschützen sind auch bei Staats- und ÖM sowie Europa- und Weltmeisterschaften regelmäßig vertreten und erfolgreich.

Die Ergebnisse bei der STM/ÖM vom 17.06. -18. 06. 2011 in BAD ZELL/OÖ waren sehr erfreulich.

EINZEL:

Staatsmeisterschaft:

MARIETTE	(Perkussionsrevolver 25 Meter)
1. und STM	EDLINGER Alfred PSV-LEOBEN
ÖM:	
DONALD MALSON	(Perkussionsrevolver 50 Meter)
2. KERBER Hubert	PSV-LEOBEN

MANNSCHAFT:

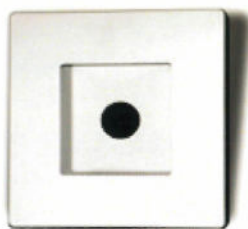
Staatsmeisterschaft:

PETERLONGO	(Perkussionsrevolver 25 Meter)
2.	(EDLINGER, EISELT, SKOFITSCH)
ÖM:	
KUNIMOTO	(Luntenschloss-Pistole 25 Meter)
3.	(EDLINGER, EISELT, SCHÄFFER)
ÖM:	
KOSSUTH	(Steinschloss-Gewehr 50 Meter)
3.	(KERBER, LEIXNER, SCHERÜBEL)

Schützenheil!

*Werner Leixner,
Vorderlader-Sportleiter seit 1977*

Der Partner für Disag Optic Score Elektronische Schießanlagen und Feinwerkbau Sportwaffen



Chiemsee Shooting Products

Mairhausenstr. 18

83233 Bernau am Chiemsee

fon:08051-91243

fax: 08051-91244



Fragen Sie unsere Tagespreise an!!!

Sensationelle Armbrust Saison 2011!

Für die Europameisterschaften 2011 konnten sich Jansenberger Anna und Schreimeier Andrea in der Klasse Frauen sowie Scheucher Michaela und Reiter Christine in der Klasse U23 qualifizieren. Auch Kristandl Manfred schaffte die Qualifikation, konnte aber aus zeitlichen Gründen leider nicht teilnehmen.

Bei den Austria Open (internationaler Wettkampf aus 7 Nationen) siegte sensationell Schreimeier Andrea mit 391 R im Grunddurchgang, im Finale 97 R und einer „10“ im Stechen gegen Peer Franziska die im Finale 99 R und im Stechschiess eine „9“ traf. Jansenberger Anna erreichte 387 R und landete im Finale mit 95 R auf Rang 5 im Spitzenfeld.

In der Klasse Männer erreichte Kristandl Manfred als bester Österreicher Rang 7 mit 583 R im Grunddurchgang und 95 R im Finale. Putz Mathias kam mit 541 R auf Rang 30.

In der Klasse U23 schafften Scheucher Michaela mit 377 R Rang 13 und Reiter Christine mit 369 R Rang 23.

In der Klasse Sen.1, 30m Armbrust belegten Max Schwaiger mit 542 R Rang 4 und Harald Hausegger mit 519 R Rang 13.

Bei der Europameisterschaft Match Armbrust 10m

und 30m im Ägerital (Schweiz) von 27.-30. Juni erreichte Jansenberger Anna mit der Mannschaft Frauen die Goldmedaille.

Einen weiteren Spitzenplatz erreichte Schreimeier Andrea mit 385 R im Grunddurchgang und 97 R im Finale (zweitbestes Finalergebnis) mit Rang 4.

Im Bewerb U23 Frauen schafften Scheucher Michaela und Reiter Christine die Bronzemedaille.

In der Einzelwertung schaffte es Michaela ins Finale und erreichte mit 378 R und 94 R im Finale Rang 6.

Die Steirische Landesmeisterschaft und der Ranglistenwettkampf Match 10m fanden am 6. August in Knittelfeld statt.

Heuer wurde erstmals der Bewerb Jugend 2 mit der Armbrust aufgelegt durchgeführt. Von gleich 9 Startern konnte sich mit 190 R Lackner Marvin aus Kapfenberg - zugleich auch steirischer Rekord - vor Schmid Jakob 185 R und Kohlweg Georg ebenso 185 R aus Knittelfeld durchsetzen. Die Mannschaftswertung ging an den SV Knittelfeld (Kohlweg Georg, Schmid Jakob, Bogensberger Alexandra) mit 544 R und Steirischen Rekord vor Kapfenberger SV (Lackner Marvin, Hopfer Julian, Meister Kerstin) und SV Hitzendorf (Kraus Richard,

Armbrust Saison 2011!



Freidl Florian und Evans Kristian).

In der Klasse U23 siegte Scheucher Michaela mit 387 R A-Limit und steirischen Rekord vor Reiter Christine mit 382 R A-Limit, Scheucher Stefan (alle 3 SV Knittelfeld) und Arbesleitner Katrin (SV Hitzendorf).

Mit dieser Jugend sollte uns die Zukunft keine Sorgen machen.

Weitere Spitzenergebnisse wurden in den Klassen Frauen Schreimeier Andrea mit 388 R (A-Limit), Männer Kristandl Manfred mit 580 R (B-Limit), Senioren 1 Mitteregger Gerwald mit 375 R und Senioren 2 Hottowy Bernhard mit 367 R erreicht.

Die Match 30m Armbrust wurde am nächsten Tag in Grasnitz ausgetragen. Der Sieg in der offenen Klasse ging an Schwaiger Max mit 549 R und in der Senioren Klasse gewann Hottowy Bernhard mit 549 R.

Der Höhepunkt aus steirischer Sicht waren die Österreichischen Meisterschaften 10+30 m Match-Armbrust in Knittelfeld und Kapfenberg mit 128 Einzelstartern und 28 Mannschaften.

Im Medaillenspiegel lag die Steiermark mit 8 Goldmedaillen nur mit einer Goldenen hinter Tirol.

Am Samstag waren die 30 m Bewerbe in Kapfenberg mit der offenen Klasse, und den Klassen Senioren 1 und 2. In der offenen Klasse war Peer Franziska mit 574 R im Grunddurchgang eine Klasse für sich.

Bei den Senioren 1 gab es die ersten Goldenen mit Schwaiger Max in der Kombination und im Stehend Bewerb mit Hausegger Harald im Kniend Bewerb, sowie im Mannschaftsbewerb Senioren mit Schwaiger, Hausegger und Hottowy.

Silber für Hausegger Harald im Kombi Bewerb und Bronze für Schwaiger Max und Hottowy Bernhard im Kniend Bewerb.

Das Finale in der Offenen Klasse musste wegen Hagelgewitter um 45 Minuten verschoben werden. Bei etwas widrigen Verhältnissen erzielten Peer Franziska aus Tirol mit 97 R ein hervorragendes Ergebnis und sicherte sich den Staatsmeistertitel vor Lampl Thomas (NOE) und Strillinger Sonja (T). Zugleich fanden in Knittelfeld die Bewerbe U23, Jungschützen und Jugend 2 aufgelegt Match 10m statt.

In der Klasse U23 Gold durch Scheucher Michaela und Stefan 385 R und Silber durch Reiter Christine 379 R, die sich in einem fulminanten Finale von Platz 4 auf Silber schoß.

Eine weitere Goldene in der Mannschaft mit Scheucher Michaela und Stefan und Reiter Christine mit 1124 R und zugleich Steirischer Mannschaftsrekord.

In der Klasse Jugend 2 Bronze durch Kohlweg Georg 190 R und Silber in der Mannschaft mit Kohlweg Georg, Lackner Marvin und Schmid Jakob mit 558 R und zugleich Steirischer Mannschaftsrekord.

Am Sonntag starteten die Frauen, Herren und Seniorenklassen. Bei den Herren konnte sich Kristandl Manfred mit 579 R und im Finale mit 92 R die Silbermedaille hinter Lampl Thomas (NOE) und vor Kreidl Rudolf sichern. Ein weiterer Spitzenplatz gelang Rohrer Thomas mit Rang 6.

Bei den Frauen war den Tirolern keine Medaille zu entreißen. Gold durch Strillinger Sonja, Silber durch Untertrifaller Eva und Bronze Peer Franziska. Beste Steirerin mit Rang 4 und 385 R war Schreimeier Andrea, Rang 6 durch Jansenberger Anna 382 R, Rang 7 Loibnegger Karin 380 R. Im Mannschaftsbewerb erreichte Andrea Schreimeier, Anna Jansenberger und Karin Loibnegger die Silbermedaille.

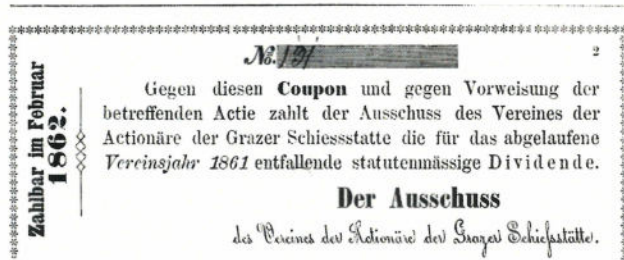
Eine weitere Goldene gelang Schwaiger Max mit 378R in der Klasse Senioren 1, Wotruba Elfriede belegte Rang 4. In der Mannschaftswertung gelang Schwaiger Max, Wotruba Elfriede und Mitteregger Gerwald eine weitere Goldene.

In der Klasse Senioren 2 errangen Hottowy Bernhard im Einzelbewerb und die Mannschaft bestehend aus Hottowy Bernhard, Hirschegger Karl und Dergham Sherif eine Silbermedaille..

Ich danke den durchführenden Vereinen für die tadellose Abwicklung der Bewerbe und meinen Armbrustschützen für die Spitzenleistungen der heurigen Saison.

Landessportleiter Armbrust, August Eberl

Verein der Actionäre der Grazer Schießstätte Teil 1



Von der „Bürgerlichen Schützengesellschaft“ zum „Verein der Actionäre der Grazer Schießstätten“ von Gernot Fournier

Ein jedes Unternehmen, ein jedes Geschäft, sei es ein landwirtschaftliches oder ein gewerbliches Unternehmen, oder ein Handelsgeschäft, kann von einem Einzelnen oder von einer Gesellschaft betrieben werden. Bei einem Einzelunternehmen ist der Unternehmer zugleich Capitalist.

Mit diesen Worten begann Regierungsrat Dr. Franz Ilwof, Direktor der landwirtschaftlichen Oberrealschule in Graz, am 13. Jänner 1890 seinen Vortrag über „Die Entwicklung des Actienwesens in Österreich“ in der öffentlichen Versammlung des steiermärkischen Gewerbevereins.

Ein für die Steiermark und Graz interessantes Faktum ist es, dass die älteste Aktiengesellschaft, welche in Österreich überhaupt gegründet worden ist, in Graz ins Leben trat. Es war dies im Jahre 1795 gegründete, im Jahre 1798 konstituierte und im Jahre 1878 aufgelöste Aktiengesellschaft der Grazer Schießstätten. Dies war die erste Aktiengesellschaft Österreichs!¹

hann Michael Steffn, dem damaligen Bürgermeister von Graz, gelang es einen geeigneten Platz zu finden. Da aber schon zur damaligen Zeit das Budget der Stadt Graz nicht allzu groß war - *leider hat sich dies bis heute nicht geändert* - musste man eine Lösung finden, um das notwendige Kapital aufzutreiben.

So wurde die **erste österreichische Actiengesellschaft** gegründet.

Die Schießstatt soll weder allen, noch einem, sondern in Form einer bestimmten protokollierten Gesellschaft mehrerer aus der Bürgerschaft ueberlassen werden, welche das erforderliche Einlags-Kapital zusammen zu legen haetten, nach Verhaeltniß derselben Eigenthümer der Schießstatt und aller

Ein Schütze darf nicht gelegentlich treffen, sondern gelegentlich das Ziel verfehlen.

Lucius Annaeus Seneca

Das Grazer Schützenwesen hätte beinahe im 18. Jahrhundert sein Ende gefunden, denn die zur damaligen Zeit bestandene Schießstätte brannte im Jahre 1771 völlig nieder.

Sie wurde zwar wieder aufgebaut, aber im Jahre 1786 von Kaiser Franz Joseph II geschlossen, da sie einerseits ein Ort zweifelhafter Vergnügungen geworden ist und andererseits der neuen Durchfahrtsstraße zur Murbrücke (heute Radetzkybrücke) weichen sollte.

Doch einige Grazer Bürger versuchten eine neue „Heimstätte ihrer Vergnügungen“ zu finden. Dr. Jo-

Zugehoerde wuerden, in Folge dessen Nutzen und Schaden verhaeltnißmaessig zu tragen haetten, unter dem Vorsitz eines jeweiligen Buergermeisters durch einen aus ihnen zu wählenden Ausschuß geleitet wuerden, und an bestimmte urspruengliche Vertragspunkte gebunden waeren.²

In zwölf Punkten wurden alle wichtigen Bestimmungen der neuen Gesellschaft festgelegt, die den heutigen Statuten gleichkommen.

Fortsetzung folgt.

1. J.C. Bluntschli; K.Brater (Hg), Deutsches Staatswörterbuch, Band IV, Stuttgart und Leipzig, 1859, S 252
2. Stadtarchiv Graz, 9-8062/1864

OÖ Landesschützenfest



Vereinsfahnen bei der Feldmesse



LSM Steferl Georg hat in Vertretung des Steiermärkischen Landesschützenbundes am OÖ-Landesschützenfest in Molln am 14.8.2011 teilgenommen.

Vertreten waren 70 Vereine mit 33 Fahnenabordnungen von Schützenvereinen und Prangerschützen.

Außerdem waren der Landesoberschützenmeister (NÖ) Gössl Hermann und der Ehrenbundesoberschützenmeister Springer Edmund anwesend.

Es war eine hervorragend organisierte Veranstaltung mit ca. 700 Teilnehmern und einer herzlichen Aufnahme durch die Freunde in OÖ, vor allem durch den 1. LSM Franz Maurer und den OSM des SV Molln, BZM August Kerbl.

Nach einem Umzug mit Feldmesse und Fahnenweihe sowie Auftritten der Prangerschützen (ca. 110 Mann) marschierte der Festzug zurück zum Festzelt zu einem gemütlichen Beisammensein mit Musik, ca. 1.500 Besucher.

Georg Steferl

12. Schulsporttag am Freitag, 7. 10.2011 in Hartberg

Diese Veranstaltung wurde vom Landes-
schulrat Steiermark in Zusammenarbeit mit
dem Bundesheer und der Stadt Hartberg
durchgeführt. Trotz sehr schlechten Wet-
ters besuchten sehr viele Schülerinnen und
Schüler auch den vom Steiermärkischen
Landesschützenbund betreuten Schießstand
im Schützenhaus des HSUV Edelweiß Hart-
berg und konnten den Schießsport kennen
lernen.

Bezirksschützenmeister Fritz Grasser und
sein Team bemühten sich sehr erfolgreich
die Jugendlichen in die Handhabung der ein-
gesetzten Lasergewehre einzuweisen.

Die Anwesenheit des LOSM Dr. Schmeid,
des LSM Steferl und des Landessportleiters
Kapper unterstreicht die Bedeutung dieser
Veranstaltung für das Steirische Schützen-
wesen.

12. Schulsporttag

Das erste Mal

Ein sportlicher Höhepunkt vieler Schützen ist die erstmalige Teilnahme bei einer Österreichischen Meisterschaft bzw. Österreichischen Staatsmeisterschaft. Im Jahre 2010 waren die nachstehend genannten zum ersten Mal dabei und freuten sich über die „ErstteilnehmerInnen“ Medaille.

Jugendliche mit dem Luftgewehr:

Lackner Marvin, Kapfenberger SV; Kaufmann David, HSSV Graz; Krepelka Sandra, SV 1582 Oberzeiring; Pollinger Lukas, TAV Mautern; Sulzbacher Anja, SV Rohrmoos-Untertal; Schober Brigitte, SR Wald am Schoberpass; Pillhofer Philip, SV Krieglach;

Jugendliche mit der Luftpistole:

Kolland Andreas, Frei Alexander, SV Knittelfelder; Kolb Angelika, PSV Leoben; Graf Lukas, Leitgeb Marcel, Zangl Marcel, SSV Bad Gleichenberg; Eisler Theresa, Wurm Sebastian, TUS Fehring; Schrei Christopher, Kapfenberg SV;

Luftpistole Damen und Herren:

Gorsche Erwin, LH Graz; Knaus Marion, Kapfenberger SV; Grabensberger Anita, SV Bad Mitterndorf

Gewehr:

Matzer Peter, Wilfinger Erich, SV Feistritzal;

Silhouettenschießen:

Mag. Paulus Mayr, Kaufmann Herbert, HSSV Graz;

Armbrust:

Arbesleitner Katrin, SV Hitzendorf; Reiter Christine, SV Knittelfeld;

Senioren 3 (65- und 70- jährige):

Brandstätter Erich, Ciprian Gerlinde, HSV Hieflau; Fürpaß Karl, PSG Mürzzuschlag; Peer Ferdinand, Wölfler Bernd, SV Aigen; Süß Franz, MM Säge Göss; Zimmermann Josef, Hubertus Graz;



ASVO

Steiermark

WETTKAMPF MIT UNSEREN NACHBARN



Am 9. Oktober 2011 wurde der 6. Regional Wettkampf Podravje - Steiermark in Pettau (Slowenien) durchgeführt.

Bei diesem Wettkampf haben zum ersten mal auch unsere Luftgewehr Schützen teil genommen. Neuburer Martin schoss ein hervorragendes Ergebnis mit 397 Ringen und hat für die Steiermark den einzigen Punkt erkämpft. Bei diesem Ranglisten Wettkampf ging die Gesamtwertung mit dem Luftgewehr 3:1 für Podravje aus.



Beim 6. Antreten der Steirischen Pistolenschützen gab es leider mit 3:5 wieder eine Niederlage. Egger Marion auf Platz 1 gesetzt erzielte mit 569 Ringen ein ausgezeichnetes Ergebnis. Sie verlor diesen Wettkampf gegen die beste slowenische Schützin, die ebenfalls auf Platz 1 gesetzt wurde, nur mit einem Ring Unterschied. Die weiteren Punkte für die Steiermark erzielten Krasser Margit, Eiselt Harald und Klöckl Heribert.

Horst Krasser

Termine Pistole

Datum	Runde	Regionalliga Nord-Ost	Regionalliga Süd-Ost
16.12.2011	3. Runde Regionalliga	Knittelfeld 18.00	Bad Gleichenberg 18.30 & 20.30
20.01.2012	4. Runde Regionalliga	Leoben 16.00 - 18.00	Feistritztal 18.30 & 20.3
24.02.2012	5. Runde Regionalliga	Kapfenberg 18.00	Fehring 17.00 - 19.00
16.03.2012	6. Runde Regionalliga	Knittelfeld 18.00	Bad Gleichenberg
13.01.2012	1. Runde Landesliga	Knittelfeld	ab 18.00
17.02.2012	2. Runde Landesliga	HSSV Graz	ab 18.00
09.03.2012	3. Runde Landesliga und Finale	Kapfenberg	ab 18.00

Bitte bis Dienstag vor dem Wettkampf namentlich, mit Startwunsch und Mannschaftsaufstellung nennen, auch Einzelstarter an: kkapper@a1.net und man.walter@aon.at

Dezentrale Meisterschaft

Datum	Runde	Austragungsort
01. - 31.12.2011	3. Runde	beliebig
01. - 31.01.2012	4. Runde	beliebig
01. - 28.02.2012	5. Runde	beliebig
01. - 31.03.2012	6. Runde	beliebig

Dezentrale Meisterschaft

Datum	Veranstaltung	Ort
03. - 04.12.2011	2. Ranglistenbewerb LP	Salzburg/Rif
08. - 12.12.2011	GP of Tirol	Innsbruck
10.12.2011	1. Landeskaderqualifikation	noch offen
05. - 08.01.2012	Pannonia Trophy	Neusiedl
14.01.2012	2. Landeskaderqualifikation	noch offen
20. - 22.01.2012	Meyton-Cup	Innsbruck
21.01.2012	1. Viertelfinale Bundesliga	
25. - 28.01.2012	IWK	München
03. - 05.02.2012	Bezirksmeisterschaften	Alle Bezirke LG & LP
11.02.2012	Jahreshauptversammlung Landesschützenbund	Neudorf bei Wildon
14. - 20.02.2012	EM	Vierumäki/Finnland
26.02.2012	2. Viertelfinale Bundesliga	
17. - 18.03.2012	Bundesligafinale	Salzburg/Rif
18.03.2012	Jugendcup-Finale	Salzburg/Rif
28. - 31.03.2012	ÖM und ÖSTM	Vorarlberg

Termine

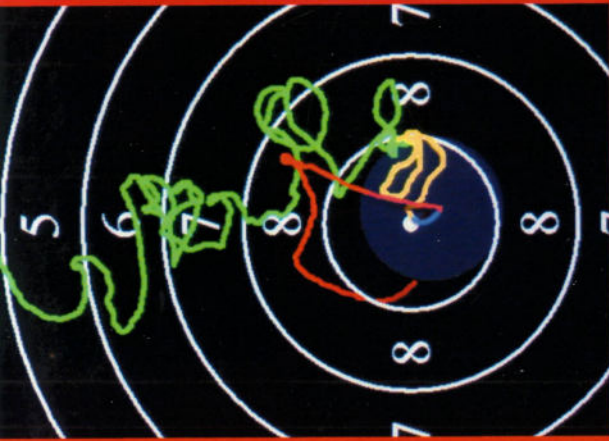
Bezirksmeisterschaften, Landesmeisterschaften und Steirische Meisterschaften in den Luftdruckwaffen (Luftgewehr/Luftpistole)

Datum	Disz	Wettkampf	Ort	Diverses
Dezember 2011				
03.12.11		Landesliga und Unterliga (La. u. Unt.Liga)	Eggersdorf u. Gröbming	St:LL 11.30,13.30, UL16h
Jänner 2012				
07.01.12		1. La.Kader Quali (f.ÖM u. ÖSTM)	Knittelfeld	Ausschreibung erfolgt
07.01.12		4.WK-Tag La. u. Unt.Liga	Knittelfeld	Starts:LL 13,30h, UL 16h
22.01.12		4-Länderkampf LG	Knittelfeld	Einladung erfolgt
28.01.12		5. WK-Tag La. u. Unt.Liga	Eggersdorf u. Liezen	St.:LL 11.30,13.30,UL 16h
Februar 2012				
03. - 05.02.12		Bez.Mschft. LG u. LP	alle Bezirke	Ausschreibungen erfolgen
11.02.12		1.Hauptvers. des STLSB	Weitendorf/W. GH Zöhrer	Einladung erfolgt
25.02.12		2. La.Kader Quali. (f. ÖM u. ÖSTM.)	Kapfenberg	Ausschreibung erfolgt
25.02.12		6.WK Tag Liga Endrunde, Sieger Ehrhg.	Kapfenberg	Gesond. Einldg. erfolgt
März 2012				
02. - 04.03.12	LG	Steir.(Landes)-Meisterschaften	Knittelfeld	LG und LP
29.03. - 01.04.12		ÖSTM u. ÖM LG u.LP	Hard / Vorarlberg	Einladung erfolgt

GP = IPSC/SGKP Die Termine der Liga-Runden bitte den Ausschreibungen zu entnehmen.
Daten von den Landesportleitern zur Verfügung gestellt.

28.01.2012 Luftgewehr und Luftpistole Grazer Stadtmeisterschaft

Es wird ersucht Einladungen beim Schützenverein der Landeshauptstadt Graz (LH Graz) anzufordern.



Gemeinsame Ziele werden wahr...

UMAREX®
A U S T R I A

Ansprechpartner:
Christian Planer

Für eine ausführliche
Beratung bitte vorher
um Terminvereinbarung

Öffnungszeiten

Mo-Do

09:00 - 12:00

13:00 - 17:00

Fr

09:00 - 12:00

13:00 - 14:30



UMAREX Sport und Freizeit Gesellschaft m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft - Prof. Dr. Anton Kathrein-Str. 3 - 6342 Niederndorf - Austria

verkauf@umarex.at

www.umarex.at